

Avramovic erwartet „extrem spielstarken Gegner“

Fußball-Mittelrheinliga: Vichttal gastiert am Sonntag in Arnoldsweiler. Der SV Breinig erwartet Merten.

Aachen. Nach dem Aus im Mittelrheinpokal gegen den FC Pesch (1:2) steht für den VfL Vichttal wieder der Liga-Alltag auf dem Programm. Das Team von Trainer Andi Avramovic gastiert am Sonntag (15 Uhr) bei Viktoria Arnoldsweiler. „Wir treffen auf einen extrem spielstarken Gegner mit einer enormen Erfahrung in der Mittelrheinliga“, sagt Avramovic und fügt hinzu: „Das wird eine sehr schwierige Hürde für uns. Wir müssen eine kompakte Leistung abrufen.“ An die Pleite im Pokal will der Coach keinen Gedanken mehr verschwenden. „Das sind zwei unterschiedliche Wettbewerbe, die völlig losgelöst vonei-

einander sind. Wir konnten vielen Spielern Wettkampfzeit geben, die sie in der Liga weniger bekommen haben“, führt Avramovic aus.

Mit drei Siegen und vier Unentschieden sind die Vichttaler gut aus den Startlöchern in der neuen Umgebung gekommen. Mit 13 Punkten rangiert der Aufsteiger noch ungeschlagen auf Tabellenplatz 6. „Wir sind dennoch gut beraten, demütig und realistisch zu bleiben“, sagt Avramovic, der trotz des positiven Auftakts keine neuen Saisonziele definieren möchte. In erster Linie geht es für den VfL weiterhin um den Klassenerhalt. „Wir haben enormen Respekt vor der Liga und den kommenden Aufga-

ben“, verdeutlicht der 40-Jährige.

Der SV Breinig erwartet am Sonntag (15 Uhr) den SSV Merten zum Aufsteigerduell. „Das ist ein ganz wichtiges Spiel für beide Mannschaften“, weiß Michael Burlet, der ein hart umkämpftes Match erwartet. Die Gäste sind bislang noch sieglos und rangieren mit vier Punkten auf dem 13. Tabellenplatz. Die Breiniger haben fünf Zähler mehr auf dem Konto und wollen den Vorsprung am Sonntag möglichst ausbauen.

Mit dem Ex-Bundesligaspieler Rolf-Christel Guié-Mien, der unter anderem auch für den 1.FC Köln die Schuhe schnürte, kann der SSV Merten auf einige Erfahrung im

Kader zurückgreifen. Der 39-Jährige stand in allen sieben Partien in der Startelf und erzielte bislang drei Tore. Im Vergleich zur 0:1-Pleite in Herkenrath wird Burlet seine Startelf umstellen müssen. Andreas Simons (Muskelverhärtung) und Manfred Fleps (beruflich verhindert) stehen definitiv nicht zur Verfügung.

Zudem hat sich Christos Draganidis im Training am Sprunggelenk verletzt und wird neben den Langzeitverletzten Pascal Willems und Patrick Comuth ausfallen. „Wir wollen den Schwung der letzten Wochen mitnehmen. Kleinigkeiten werden am Sonntag mitentscheidend sein“, sagt Burlet. (lb)